

DI, 19.3.2019
OMO – 20:00

THEODOSII SPASSOV'S MUSTAFA &
ISA BALKAN TRIO MÜSLÜM EKE TR
BG/GR/CH



Das Trio unter der Leitung des weltweit bekannten Kaval-Spieler, Jazzmusikers und Filmkomponisten THEODOSII SPASSOV aus Bulgarien spielt im Nalodien zwischen Tradition und Moderne. Mit ihm treten der Pianist Ivo Kova, ebenfalls aus Bulgarien, und der Kontrabassist Alkis Zapoglou aus Kavala/Nord-Griechenland auf. Das ISA BALKAN TRIO nimmt uns mit auf eine spannende musikalische Reise auf den Balkan.

Bioskript Sponsur: Koch
Ivo Kova: Foto
Alkis Zapoglou: Graf

MI, 20.3.2019
OMO – 20:00

MÜSLÜM EKE TR



Die Brüder MUSTAFA und MÜSLÜM EKE bringen ihre grosse musikalische Erfahrung mit: sie werden uns gesanglich und instrumental in verschiedenen Regionen Anatoliens begleiten. Die im Laufe der Zeit angesammelten Einflüsse aus den umfangreichen Ländern hinter ihre Musik gepflegt und gefertigt. In einem Teil des Konzertos werden sie vor zwei langjährigen Freunden begleitet, die ihre Heimat verlassen haben und nun in der Schweiz leben.

Mustafa Eke: Pianist/Saxo
Müslüm Eke: Schlag
Ayhan Aray: Gitar
Soyrus Aray: Sch

DO, 21.3.2019
CRYPTA – 20:00

DUO SABİL FS/IL



Ahmed Al Khalil und Youssef Rbeiech gründeten 2011 das DUO SABİL (arb. Ihr »Pfad«), ein Zusammenschluss, das beide als eigentliche Lehrersektionierung bezeichnen und die ihnen gemeinsame musikalischen Pfad darstellt. Sie setzen alles daran, ihre Werke stets innovativ zu gestalten, indem sie versuchen, der Realität ihren Lauf zu lassen. Ihr neues, vielbeachtetes Album heißt «Zebabs» (Schau) – zieligkoal, Ausdruck, die schwindende Ehe und Flur des Katers – und das findet in der Musik des DUOS SABİL zusammen.

Ahmed Al Khalil: Oboe
Youssef Rbeiech: Bassoon

FR, 22.3.2019
CRYPTA – 20:00

STRINGLESS GR/BG



Die vielstimmige A-cappella-Frauengruppe STRINGLESS beeindruckt mit der Stimme alle möglichen Musikinstrumente und -richtungen. Ihre Reise geht von der iberischen Halbinsel bis weiter in den Osten. Sie wagen sich sowohl in schaue Musik aus Indien wie auch in Melodien der Sufi-Mystik. Operettenschüsse aus den frühen 1920ern, zeitgenössische Stücke aus Thailands, aber auch Tänze und berühmte Motive aus politischen Filmen der 1950er finden Platz. Eine einmalige Performance!

Aberg Keles
Benedek Miklós
Kosály Ádám
Ela Vrachels
Kazere Meszéfda
Sófia Jánosi

SA, 23.3.2019
CRYPTA – 20:00

REMBETIKO DER ZWISCHENKRIEGSJAHRE GR (Athens)



Mit der Ankunft der Musiken aus Griechen zu Beginn der 1920er Jahre ergibt sich für die Gitarristin griechische Volksmusik eine neue Richtung: der »REMBETIKO DER ZWISCHENKRIEGSJAHRE« stellt die Basis des getragenen griechischen Volksstils unserer Zeit dar. Der junge Sänger und Violinist Yiannis Dionysiou ist Initiator dieses Mus projects. Er folgt den Spuren von Dolgos und Solovikis...

Pericles Andrikis: Vocals
Yiannis Segentis: Drums
Dokos Kontos: Bass
Nikos Drosinis: Drums

SU, 24.3.2019
OMO – 20:00

HAMID AJBAR SUFI ENSEMBLE ES/MA/CH



Das HAMID AJBAR SUFI ENSEMBLE ist eine archimedische Musikgruppe, geleitet vom Sänger und Violinist Hamid Ajbar. Das Programm »Jannah el Andalous«, arabisch für »Gärten der Andalus«, ist eine musikalische und spirituelle Reise, die uns von den östlichen Gärten des 10. Jahrhunderts über Far und Kehl bis in die nicht wenige beruhnten Gärten von Damaskus führt.

Irena Apari: Georg, Alt
Ahl Sander: Gesang
Felix Berndt: Gesicht, Trom
Norbert Kunkel: Trompete, Trom



Weitere Infos und Tickets unter: www.mmfestival.org/concerts/bern oder Telefon 031 394 22 09 | Preis CHF 40* (Sitzplatz, nicht reserviert). Karten für Musiker und Studenten auf Anfrage | Überführung jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn | Die Käuzche vom DI, MI & SA finden im OMO an der Untergasse 6, 3011 Bern statt, die Konzerte vom DO, FR & SA in der CRYPTA, Rathausgasse 2, 3011 Bern.